

Die erste Hürde ist genommen

Die Red Devils bezwangen Herisau im Play-off-Halbfinal zum zweiten Mal und ziehen in den Final ein. Für Herisau bedeutet die erste Saisonniederlage zu Hause gleichwohl das Saisonende.

von Roger Züger

Als erste Mannschaft der 1.-Liga-Play-offs zogen die Red Devils bereits am Samstag in den Final ein. Auswärts bezwangen die Schwyzer Herisau gleich mit 8:2 und fuhren nach dem 6:4 vor Wochenfrist den zweiten Sieg in der Best-of-Three-Serie ein. Trotz des hohen Resultats lag es nicht an einem einzigen Akteur der Teufel – es war das Kollektiv, das von A bis Z überzeugte. Assistententrainer Beni Benz sagte nach der Partie: «Das war hohe Schule – die beste Partie, die wir diese Saison abgeliefert haben.» Herisau kämpfte indes tapfer, haderte aber über weite Strecken mit dem Defensivbollwerk der Roten Teufel. Sogar in Überzahl kamen die Appenzeller zu keinem Torerfolg, liessen gar vier Zweiminutenstrafen der Devils ungenutzt.

Das Kunststück noch ausgebaut

Es schien, als wäre Herisau bereits nach 20 Minuten gezwungen gewesen, das Konzept komplett über den Haufen werfen, starteten die Märgler doch mit einem Offensivfeuerwerk in die Partie. Jud, Patrick Bamert, Huber und Roger Züger drehten das Skore auf 4:0 hoch; die Devils waren zweikampfstärker, dem Gegner immer einen Schritt voraus und agierten um einiges effizienter. Kurz: Herisau erlebte ein Déjà-vu, denn auch im ersten Spiel hatte der Herausforderer mit 0:3 im Hintertreffen gelegen. Aber anders als in der ersten Play-off-Partie zogen die Teufel am Samstag ihr Spiel in eindrücklicher Manier durch – das Devils-Kunststück war perfekt. Den Gastgebern blieb das Glück mit drei Stangentreffern verwehrt; und das Tor zum 2:6 in der 54. Minute war mehr oder weniger nur Resultatskosmetik – zu stark war das



Die Red Devils – im Bild Andreas Buser – bewiesen gegen Herisau eine starke Kollektivleistung.

Archivbild Carlo Stuppia

Märgler Kollektiv.

Die Zukunft scheint rosig

Herisau bündelte die Kräfte weitgehend und agierte mit zwei Linien. Red-Devils-Trainer Marco Molinari setzte jedoch kontinuierlich auf drei Linien – darunter ein «Baby-Block»: Philipp Marty, Kevin Schellenberg und Raphael Bamert (alle Jahrgang 1992) sowie die U21-Junioren Silas Forrer und Patrick Bamert (1994) – jünger geht es eigentlich fast nicht. Aber die «dritte Geige» der Devils spielte nicht nur mit, sondern setzte gleich einige Akzente und hatte massgeblichen Anteil am Final-

einzug. Entwickeln sich die Jungspunde in diesem Tempo weiter, stehen der ersten Mannschaft rosige Zeiten bevor. Nach dem NLB-Abstieg ziehen die Teufel nun zum zweiten Mal in Folge in den 1.-Liga-Play-off-Final.

Die Serie startet am nächsten Wochenende.

Herisau – Red Devils 2:8

Sportzentrum Herisau. 260 Zuschauer. SR: Büschlen/Büschlen.

Tore: 6. Jud (Huber) 0:1. 13. Patrick Bamert (Forrer) 0:2. 17. Huber (Buser) 0:3. 21. Roger Züger (Hess) 0:4. 23. Chris Eschbach (Jeannot Eschbach) 1:4. 34. Huber (Marcel Züger) 1:5. 47. Marcel Züger (Keller)

1:6. 54. Meier (Brunner) 2:6. 60. (59:17) Jud (Buser) 2:7. 60. (59:29) Schnyder (Schellenberg) 2:8.

Red Devils: Mäder, Ruoss, Rüttimann; Marcel Züger, Roger Züger, Yanik Hess; Vogt, Hürlimann; Jud, Buser, Huber; Schellenberg, Marty; Raphael Bamert, Patrick Bamert, Forrer; Fagagnini, Schnyder, Keller, Patrick Züger (ET).

Herisau: Hug, Schwarz, Chris Eschbach, Hess, Romualdi, Meier, Huber, Stern, Brunner, Waldvogel, Adrian Rüesch, Gempferle, Lucas Rüesch, Di Lena, Käser, Holenstein, Nüesch, Hess, Knecht, Jeannot Eschbach.

Bemerkung: Red Devils ohne Romer, Friedlos und Gnos (überzählig), Wildhaber (krank), Kizkin (verletzt). – **Strafen:** 5mal 2 Minuten gegen Red Devils, 2mal 2 Minuten gegen Herisau.

Auf einen Blick

FUSSBALL

PROMOTION LEAGUE

18. Runde		
Basel U21 – Delémont		3:1
Tuggen – St. Gallen U21		verschoben
Zürich U21 – Rapperswil-Jona		3:1
Sion U21 – YF Juventus ZH		0:2
Breitenrain BE – Neuchâtel Xamax		0:3
Brühl SG – Köniz		4:0
Old Boys Basel – Carouge		0:1
Locarno – Nyon		0:1

1. Neuchâtel Xamax	18	13	3	2	51:22	42
2. Rapperswil-Jona	18	11	2	5	34:26	35
3. Sion U21	18	10	2	6	37:27	32
4. Köniz	18	9	4	5	33:22	31
5. YF Juventus ZH	18	8	6	4	30:24	30
6. Basel U21	18	9	2	7	39:27	29
7. Breitenrain BE	18	7	7	4	29:24	28
8. Nyon	18	8	4	6	23:21	28
9. Zürich U21	18	8	4	6	27:27	28
10. Tuggen	17	8	0	9	27:34	24
11. Carouge	18	5	4	9	21:27	19
12. Old Boys Basel	18	5	3	10	29:33	18
13. St. Gallen U21	17	5	2	10	24:32	17
14. Brühl SG	18	5	1	12	20:43	16
15. Locarno	18	4	2	12	14:28	14
16. Delémont	18	3	4	11	20:41	13

ZÜRICH U21 – RAPPERSWIL-JONA 3:1 (0:0)

Heerenschürli. 200 Zuschauer. SR: Hänggi.

Tore: 59. Graf 1:0. 61. Graf 2:0. 79. Di Dio 2:1. 90. Turkes 3:1.

Zürich U21: Baumann; Stettler, Alesevic, Brunner (61. Zoller).

Sarr; Grgic; Nsiala, Markaj (74. Dominguez), Salija, Graf, Turkes.

Rapperswil-Jona: Yanz; Pfyffer (N. Gavric), Klokoci, Di Dio,

Schmid; Kubli, Ocaña (71. Peco), Santillo, Ramadani, Da Silva;

Fernando (71. Jakupov).

Bemerkungen: Rapperswil-Jona ohne Desole, Lo Renzo und

Samsen (alle verletzt). Verwarnungen: 8. Markaj (Foul),

13. Da Silva (Handspiel), 50. Stettler (Foul), 51. Alesevic

(Foul), 83. Pfyffer (Reklamieren), 83. Dominguez (Ball

wegschlagen), 85. Klokoci (Reklamieren).

2. LIGA INTER, GRUPPE 6

Kreuzlingen – Arbon 05

2:1

Widnau – Amriswil

1:1

Sirmach – Linth 04

verschoben

Mels – Wil 2

verschoben

Uster – Chur 97

2:1

Gossau – Frauenfeld

verschoben

Kosova – Freienbach

4:1

1. Freienbach	14	8	3	3	27:20	27
2. Frauenfeld	13	7	5	1	29:10	26
3. Kreuzlingen	14	7	3	4	36:20	24
4. Kosova	14	6	5	3	28:29	23
5. Uster	14	6	2	6	20:22	20
6. Mels	13	5	4	4	23:20	19
7. Linth 04	13	5	4	4	21:18	19
8. Widnau	14	5	4	5	26:25	19
9. Wil 2	13	4	5	4	18:16	17
10. Gossau	13	4	4	5	17:15	16
11. Sirmach	13	3	6	4	20:23	15
12. Arbon	14	4	3	7	21:32	15
13. Amriswil	13	2	7	5	14:22	13
14. Chur 97	14	0	3	11	12:40	3

KOSOVA - FREIENBACH 4:1 (2:1)

Buchlern. 300 Zuschauer. SR: Martin Jäger.

Tore: 2. Shala 1:0. 6. Ernst 1:1. 41. Shala 2:1.

51. Shala 3:1. 86. Kabashi 4:1.

Kosova: Proietti; Sadiku, Ljimi, Jakupi, Zecirovic; Berisha

(74. Avdija), Lazri, Gashi; Shala (81. Alija), Selmani, Kabashi

(87. Hasani).

Freienbach: Marty; Hoxhaj, Dsch (46. Mio), Will, Abegg

(46. Bucher); Maurer, Meier, Barreiro (56. Mueshabana),

Reiffner; Ernst, Sego.

Bemerkungen: Kosova ohne Hotnjani und Latifi (beide

gesperrt) und Idrizi (krank). Freienbach ohne Sanchez

(gesperrt), Kälin und Stefano Calendo (beide verletzt) sowie

Schnyder (abwesend). Verwarnungen: 8. Kabashi (Abstand

nicht eingehalten), 32. Abegg (Foul), 58. Sego (Schwalbe).

62. Bucher (Foul).

EISHOCKEY

NATIONALLIGA A

PLAY-OFF-VIERTELFINALS (4. RUNDE)

Genève-Servette – Lugano

2:7

Stand: 2:2

Davos – Zug

3:4

Stand: 2:2

Lausanne – Bern

1:2

Stand: 2:2

Biel – ZSC Lions

2:3

Stand: 2:2

PLAY-OUT ZWISCHENRUNDE

Fribourg – Lakers

4:1

Ambri – Kloten

1:3

1. Fribourg	3	2	0	0	153:183	66
2. Ambri	3	1	2	0	122:150	62
3. Kloten	3	1	1	1	133:176	62
4. Lakers	3	1	2	0	128:174	46

UNIHOCKEY

1. LIGA, GRUPPE 2

PLAY-OFF-HALBINALS (BEST OF 3)

Herisau – Red Devils

2:8

Stand: 0:2

Bülach – Jona-Uznach Flames

8:5

Stand: 1:1

Spannende Wettkämpfe bis zum Schluss

Zehn Teams kämpften am Samstag am Höfner Faustball-Cup in der Turnhalle Riedmatt in Wollerau in einem gedrängten Spielplan um den begehrten Turniersieg und den Wanderpreis.

von Paul Diethelm

Der Höfner Faustball-Cup ist ein fester Bestandteil der sportlichen Wettkämpfe der Männerriege STV Wollerau. Schon vor dem Jahr 1975 wurde dieser Teamwettkampf zwischen Pfäffikon, Schindellegi und Wollerau ausgetragen. In den Folgejahren kamen weitere Höfner Mannschaften dazu, bis schliesslich auch Märgler Teilnehmer zum Cup-Geschehen hinzustiegen. Dieses Jahr bestritten zehn Teams den Höfner Faustball-Cup: In der grossen Sporthalle in der Wollerauer Riedmatt kämpften von 12 bis etwa 18 Uhr auf zwei Feldern gleichzeitig jeweils zwei Mannschaften mit je vier Spielern um den Turniersieg und den Wanderpreis.

Überraschender Spielverlauf

Vor dem letzten Viertel galten in der Gruppe A Einsiedeln und Pfäffikon als Favoriten, in der Gruppe B die Teams Schindellegi 1 und Schindellegi 2. Einsiedeln konnte in der Gruppe A aber unerwartet die Führung halten und beanspruchte das Siegespodest – gefolgt von Pfäffikon 1 und Buttikon auf dem dritten Platz – für sich. Der letztjährige Gruppensieger Galgenen wurde auf Platz fünf verdrängt. In der Gruppe B siegte Schindellegi 1, gefolgt von Pfäffikon 2. Schindellegi 2 musste mit dem dritten Platz vorliebnehmen. Turnierleiter Toni Beeler zeigte sich



Hart umkämpft, aber fair: Nach dem Wettkampf durfte das freundschaftliche Abklatschen zwischen Schindellegi und Wollerau nicht fehlen.

Bild Paul Diethelm

erfreut über den Verlauf des dies-jährigen Höfner Faustball-Cups. Mit Daniel Beeler (Datenerfassung), Edi Fricker (Speaker), Tony Heuberger (Küche) und weiteren Helfern wurde der Anlass zu einem kameradschaftlichen und von sportlichem Ehrgeiz geprägten Treffen. Die eigens betriebene kleine Festwirtschaft lud

in den Spielpausen zum gemütlichen Verweilen ein. Nach einem gemeinsamen Nachtessen erfolgte die Rangverkündigung, wobei jede Mannschaft mit einer Naturalgabe ausgezeichnet wurde.

Der nächste Höfner Faustball-Cup findet gleichenorts am 5. März 2016 statt.

Höfner Faustball-Cup:

Gruppe A: 1. Einsiedeln (15 Punkte, +53 Bälle),

2. Pfäffikon 1 (11, +59), 3. Buttikon (10, +12),

4. Siebnen (2, -61), 5. Galgenen (1, -63).

Gruppe B: 1. Schindellegi 1 (14 Punkte, +54 Bälle),

2. Pfäffikon 2 (9, -6), 3. Schindellegi 2 (7, -14),

4. Wollerau (5, -11), 5. Bäch (5, -23).

Auf-/Abstiegsspiel: Galgenen/Schindellegi 1

(19:14).